

Presserklärung des Vereins „die Tierbefreier e.V.“ , 23.02.06

Demonstration gegen das Gänsereiten in Bochum am 27.02.

Für die Rechte der Tiere – Gegen Gewaltverherrlichung und Leichenfledderei

Beim Gänsereiten geht es darum, einer (extra) getöteten Gans in einem öffentlichen Schauwettkampf den Kopf abzureißen. Den Leichnam eines Tieres als Wettkampf vor den Augen Tausender Schaulustiger zu zerreißen und das Ganze zu einer Art Volksfest hochzustilisieren, zeugt von einer Lebenseinstellung, in der Respekt und Ehrfurcht vor dem Leben wohl keinen Platz hat. Tiere, die eben noch gefühlt und gelebt haben, werden getötet und danach zur gierigen Gaudi Tausender in einer besonders entwürdigenden Weise behandelt und zerrissen.

Während vor vier Jahren der Tierschutz ins Grundgesetz aufgenommen wurde und in der Gesellschaft ein langsamer Wandel stattzufinden scheint, der die Bedürfnisse von Tieren (und deren Individualität) stärker anerkennt, scheint man sich im Milieu der Gänsereiber in die entgegengesetzte Richtung zu bewegen. „Der Gänsekopf in seiner Hand wird stolz als Siegeszeichen vorgewiesen“, so Probst Neumann aus Bochum zum Gänsereiten.

Dass sich Neonazis in dieser Atmosphäre wohlfühlen, überrascht nicht, offensichtlich sind sie dort auch nicht ungerne gesehen. „Tradition erhalten!“ schrieb der rechte „Wattenscheider Widerstand“ auf einem Transparent gegen die Tierrechtsdemonstration vor der Sevinghausener Gänsereiberhalle 2002, und Sprüche wie „Sieg Heil“ und „Ab in die Gaskammer“ bekommen Demonstranten gegen das Gänsereiten regelmäßig zu hören.

Damit das Gänsereiten in Bochum bald der Vergangenheit angehört, hat *die tierbefreier e.V.* zu einer energischen Demonstration unter dem Motto: „Für die Rechte der Tiere – Gegen Gewaltverherrlichung und Leichenfledderei“ am Rosenmontag 2006 aufgerufen.

Gegen 13 Uhr wird ein Demonstrationzug vom Treffpunkt am S-Bahnhof „Wattenscheid-Höntrop“ (Höntroper Straße) bis zum Eingang des Reitplatzes (Elverfeldstraße) am Südpark ziehen. Dort wird bis zum Beginn des Gänsereitens demonstriert. Danach zieht der Demozug weiter zum Gänsereiten nach Sevinghausen (Sevinghausener Gänsereiberweg / Wattenscheider Hellweg). Hier wird in unmittelbarer Nähe der „Veranstaltung“ demonstriert.

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.tierbefreier.de/gaensereiten

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Ulf Naumann, Vorsitzender von *die tierbefreier e.V.*, unter 0176 – 700 82 190